

Seesterngeschichte

Es wütete ein fürchterliches Unwetter und meterhohe Wellen brachen sich am Strand. Nachdem sich das Unwetter und der Sturm wieder verzogen hatten, lagen unzählige Seesterne am Meeresufer, die von der Strömung an den Strand gespült wurden.

Ein kleines Mädchen stapfte am Strand entlang, hob vorsichtig Seesterne für Seesterne auf und warf sie wieder zurück ins Meer. Da kam eine ältere Frau vorbei und rügte das Mädchen: „Du dummes kleines Ding. Was du da machst ist völlig zwecklos. Siehst du nicht, dass der ganze Strand voll von diesen Seesternen ist? Du

kannst sie sowieso nie alle zurück ins Meer werfen, was du hier tust bringt gar nichts!“

Das Mädchen blickte traurig auf die vielen Seesterne, die am Boden lagen und wo vermutlich viele sterben würden. Dann hob sie behutsam einen Seestern auf und warf ihn wieder zurück in das Wasser. Zu der Frau sagte sie: „Für diesen hier wird es etwas ändern.“



scheckymecky, „Seestern am Strand“ www.piqs.de

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

38. Jahrgang

Februar 2022



Foto: AWR

Sonnenuntergang auf Borkum

2 – Versweise • 3 – Vorstellung • 4 – Verstorbene 2020/21 • 5 – Taufen und Trauungen 2021 • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aus dem Presbyterium Gries/Stellenanzeigen • 9 – Weltgebetstag • 10 – Sieben Wochen ohne • 11 – KiGa Miesau • 12 – Kinderseite

Für mich ist es schwierig, mich in einen wirklich zornigen Menschen hineinzusetzen, weil ich nicht zum Zorn neige, eher zu Ärger oder zum Bedauern.

Aber ich habe einen Vergleich gefunden, den ich nachvollziehen kann. Ein Zornesausbruch ist, wie wenn jemand eine geschüttelte Flasche mit einem kohlenstoffhaltigen Getränk zu schnell und unbedacht öffnet, und der Inhalt mit Wucht herausschießt.

So wird beim Zornesausbruch das Gemüt geschüttelt, gereizt und provoziert. Und dann kommt dieser Punkt: Mit Macht platzt der Zorn heraus, wobei die folgenden Worte oder auch Taten üblen Schaden hinterlassen können.

Solchen Schaden will Paulus im Zuge seiner Lebensweisheiten, die er nach Ephesus schreibt, verhindern. Wobei der Bibeltext nicht sagt, dass wir nicht zürnen sollen. Wir sind Menschen. Aber unser Zorn soll keine Sünden nach sich ziehen. Es gilt ihn zu bändigen, Stück für Stück den Druck entweichen zu lassen. Und wenn der Zorn uns mitreißt, dann möge er vor Anbruch der Dunkelheit verrauchen.

Dazu haben Untersuchungen gezeigt, dass ein Gebet Wut und Aggression eines Menschen dämpfen kann. Dadurch wird der Grund des Zornes weniger persönlich genommen.

Dann lässt uns die Nacht zur Ruhe kommen und schenkt heilsame Selbsterkenntnis. Und der neu anbrechende Tag bietet Raum für frische, versöhnte Beziehungen.

Deshalb hier ein Vorschlag für ein Abendgebet – auch gegen den Zorn:

„Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden. Vieles ist auf mich eingeströmt heute, hat mich beschäftigt und aufgewühlt. Eine ganze Reihe von Aufgaben konnte ich erledigen, anderes ist noch offen. Ich habe Gutes bewirkt und weniger Gutes.“

Am Abend erinnerst du Gott mich daran, dass alles einmal vergehen wird. Die aufziehende Dunkelheit hüllt alles Unfertige und Unperfekte ein und will es gnädig unseren Blicken entziehen. Ich darf alles, was mich bedrängt und beschäftigt, in deine Hand legen und loslassen. Auch mich selbst. Amen.“

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;

lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

EPHESER 4,26



Personalkarussell in der Kita

Mein Name ist Bianca Gehm, ich bin 40 Jahre alt und wohne in Miesau.

Seit November 2020 war ich als Aushilfskraft/Nichtfachkraft in der Prot. Kindertagesstätte beschäftigt. Zum 1. Januar 2022 wurde nun meine Anstellung als profilergänzende Kraft im Bereich Ernährung bewilligt. Ich bin hauptsächlich im Bistro-Bereich tätig, wo ich mit den Kindern immer wieder auf das Thema Essen und gesunde Ernährung zu sprechen komme.

Mein Name ist Maria Weis, bin 36 Jahre alt und wohne in Püttlingen.

Bereits seit 2006 bin ich Erzieherin in der Kita Miesau, davor Absolvierte ich mein Anerkennungsjahr ebenfalls in der Einrichtung.

Nun komme ich zum 1. Januar 2022 frisch aus der Elternzeit zurück und freue mich, wieder der Arbeit mit Kindern nachzugehen.

Derzeit unterstütze ich das Team mit 27 Stunden.

Mein Name ist Nadine Fehrentz, ich bin 40 Jahre alt und wohne in Brücken.

Bereits 2001 habe ich meine Ausbildung als Erzieherin abgeschlossen und danach in den verschiedensten Arbeitsfeldern einer Erzieherin Berufserfahrung gesammelt.

Zuletzt war ich, 15 Jahre lang, in der Prot. Kita in Kirkel tätig, welche dem gleichen Prot. Trägerverbund angeschlossen ist.

Da ich einen 5-jährigen Sohn habe und nun gerne heimatnah arbeiten möchte, konnte ich glücklicherweise, kurzfristig intern nach Miesau in die Kita wechseln.

Nun freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr KiTa-Team Miesau

Sieben Wochen Ohne

Am Aschermittwoch, dem 2. März 2022, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“.

Die evangelische Fastenaktion möchte 2022 dazu ermutigen, Neues auszuprobieren. Auch wenn nicht alles sofort gelingt, ist es gut, sich auf den Weg zu machen. Jesus fastete vierzig Tage in der Wüste, um sich über seinen Weg klarzuwerden. Auch Durststrecken gehören zum Leben und bringen Wandel und Veränderung hervor. Üben heißt dranbleiben. Die Aktion 2022 will Mut machen, Geduld und Vertrauen zu üben, in Bewegung zu bleiben auch über die Fastenzeit und die Ostertage hinaus.

Seit 1983 lädt „7 Wochen Ohne“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche – in den Wochen vor Ostern zur inneren Einkehr, zum Fasten im Kopf ein. Menschen aller Altersgruppen in ganz Deutschland lassen sich darauf ein, Routinen zu hinterfragen und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als

Fastengruppe in Gemeinden ob live oder digital.

Die exklusiv gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der edition chrison begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit und die Ostertage. Sie bilden das zentrale Element der Aktion. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und

Publizisten Martin Vorländer als Willkommenstext für jede Fastenwoche. Mit diesen Themen wird durch die Aktion 2022 geführt: „Mein Ziel“, „Loslegen“, „Dranbleiben“, „Freuen“, „Knoten lösen“, „Stille“ und „Neu vertrauen“. Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen und Journalisten sowie eine

Sonntagsfrage, die zum Nachdenken anregt, begleiten durch jede Woche.

Weitere Informationen beispielsweise zum Eröffnungsgottesdienst, zu den Fastenmails oder zum Bibliolog auf: www.7-wochen-ohne.de

Na, Interesse? Wer gerne einen Fastenkalender möchte, kann sich im Pfarramt (06372/1456) melden.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel



Ich stelle mich vor ...

Liebe Leserinnen und Leser, ich bin Pfarrerin Miriam Laubscher.

Wahrscheinlich haben Sie schon in der Januar Ausgabe von mir gelesen und vielleicht haben Sie mich auch schon gehört. Ich bin Pfarrerin zur Dienstleistung im Kirchenbezirk Homburg und bis zur Neubesetzung der Stelle den Kirchengemeinden Miesau und Gries zugeteilt.

Ein paar Worte zu mir: Ich bin seit 1. April 2020 Pfarrerin im Kirchenbezirk Homburg. Davor habe ich in der Kirchengemeinde Homburg 3 und Bruchhof-Sanddorf mein Vikariat gemacht. Studiert habe ich in Bielefeld Bethel, Münster Westfalen und Mainz. Seit 2018 bin ich mit meinem Mann Alexander Pollak verheiratet und seit November 2020 sind wir mit unserem Sohn Emil zu dritt. Wir wohnen in Ramstein, wodurch ich auch für kurzfristige Termine nur einen kurzen Anfahrtsweg habe.

In den letzten Wochen durfte ich jetzt schon die eine oder andere Aufgabe in Ihrer Gemeinde übernehmen. So leite ich zusammen mit Pfarrerin Stoll-Rummel die Präparandengruppe in Miesau und habe hier und

da Gottesdienste oder andere Tätigkeiten übernommen.

Ich freue mich sehr auf viele weitere persönliche Begegnungen und hoffe, dass diese auch bald wieder im Zusammenhang mit Festen und ohne Abstand möglich werden.

Bis dahin alles Gute und bleiben sie behütet.

Pfarrerin Miriam Laubscher



Foto: privat

Pfarrerin Miriam Laubscher

Unsere Verstorbenen des Kirchenjahres

Miesau

Jutta Angelika Becker, geb. Steinmann,
† 19.11.2020, 72 J.

Leonore Anni Klar, geb. Lenhard,
† 20.11.2020, 90 J.

Elsbeth Rebmann, geb. Buhles,
† 12.11.2020, 87 J.

Anni Luba, geb. Schmitt,
† 24.11.2020, 76 J.

Heiner Roland, † 28.11.2020, 95 J.

Mathilde Jäger, geb. Fischer,
† 9.12.2020, 96 J.

Werner Steinmann, † 13.12.2020, 77 J.

Dieter Edmund Dentz, † 18.12.2020, 69 J.

Lilli Roland, geb. Edinger, † 1.1.2021, 91 J.

Isolde Zwinger, geb. Wagner,
† 15.1.2021, 97 J.

Norbert Laufer, † 6.1.2021, 73 J.

Stefan Becker, † 28.1.2021, 53 J.

Horst Walter Dietel, † 1.3.2021, 84 J.

Georg August Bug, † 28.4.2021, 86 J.

Ute Rosinus, geb. Beisecker,
† 19.5.2021, 71 J.

Lieselotte Juliane Heidrich, geb. Lindner,
† 17.5.2021, 87 J.

Erna Gromut, geb. Stein, † 3.6.2021, 84 J.

Inge(borg) Rübel, geb. Trautmann,
† 18.5.2021, 89 J.

Monika Christel Baumgart,
† 1.7.2021, 55 J.

Karl-Heinz Kurz, † 18.7.2021, 69 J.

Heide Drumm, geb. Göddel,
† 18.7.2021, 64 J.

Michael Ludwig Schwarz,
† 28.7.2021, 53 J.

Lotte Bößhar, geb. Krück,
† 19.8.2021, 83 J.

Gertrud Hertha Lauer, geb. Sauter,
† 13.9.2021, 89 J.

Karl Heinz Leibrock, † 11.9.2021, 82 J.

Karl Laufer, † 21.10.2021, 80 J.

Ilse Erna Maria Czok, geb. Keilbart,
† 24.10.2021, 99 J.

Gries

Anna Nagel, geb. Zeweleva,
† 8.12.2020, 67 J.

Friedrich (Fritz) Wilhelm Heinz,
† 19.1.2021, 90 J.

Auguste Walter, geb. Hofstätter,
† 21.1.2021, 88 J.

Valentina Hahn, geb. Marx,
† 5.3.2021, 70 J.

Siglinde Gamber, geb. Schäfer,
† 3.2.2021, 85 J.

Georg Walter Christmann,
† 13.4.2021, 69 J.

Friedrich Karl Brödel, † 21.5.2021, 90 J.

Mathilde Blaufuß, geb. Christmann,
† 17.6.2021, 94 J.

Edwin Josef Oberprieler, † 20.6.2021, 63 J.

Gisela Hoffmann, geb. Rech,
† 12.7.2021, 93 J.

Waltraud Hildegard Heinz,
geb. Meininger, † 13.7.2021, 87 J.

Hans-Werner Schäfer, † 24.8.2021, 69 J.

Helga Vogt, geb. Göttel, † 2.11.2021, 78 J.

Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an, der Treue hält ewiglich und nicht fallen lässt das Werk seiner Hände.

Für die Trauernden erbitten wir seinen Trost und Beistand.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Weltgebetstag der Frauen 2022

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei Länder des Weltgebetstages 2022 werden im Rahmen der Gottesdienste am 4. März zur Sprache kommen.

Allein in Deutschland werden, soweit möglich, hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Sofern die Lage es zulässt, feiern wir den Gottesdienst am **4. März um 19 Uhr** gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern in unserer **Prot. Kirche in Miesau**.

Herzliche Einladung im Namen des ökumenischen Vorbereitungssteams



Neues aus dem Presbyterium Gries

Zu einer ersten kurzen Arbeitssitzung traf sich das Grieser Presbyterium am 11. Januar 2022.

Zur Sitzung war auch Pfarrerin Miriam Laubscher eingeladen, um sich dem Presbyterium nochmals persönlich vorzustellen. Pfarrerin Laubscher übernimmt mit einer halben Stelle und gemeinsam mit Pfarrer Risser aus Bruchmühlbach die Vertretung für Pfarrerin Ute Stoll-Rummel.

Mit Wirkung vom 01.01.2021 nahm der neugegründete KITA Verbund zunächst im saarländischen Teil des Dekanates seine Arbeit auf, seit dem 01.01.2022 werden nun auch die pfälzischen KITAs und damit Gries und Miesau vom KITA Verbund betreut. Das bedeutet, dass zur Entlastung der Pfarrerinnen und Pfarrer alle per-

sonellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Angelegenheiten vom KITA Verbund geregelt werden. Dies geschieht natürlich in Zusammenarbeit und Absprache mit den Pfarrerinnen und Pfarrern sowie den KITA-Leiterinnen.

Sofern keine neue Corona-Verordnung in Kraft tritt, finden die Gottesdienste in Gries auch weiterhin unter Beachtung der 3 G Regeln statt. Auch der 14tägige Rhythmus wird beibehalten.

Abschließend wurden Termine und anstehende Aufgaben besprochen. Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am Dienstag, 15.02.2022, um 18.00 Uhr, im Gemeindesaal, statt.

Bleiben Sie alle gesund!

Tanja Klein

Austräger*in gesucht

Die Protestantischen Kirchengemeinde Miesau sucht baldmöglichst

eine*n Austräger*in

für das monatlich erscheinende Kercheblädche.

Rund 70 Exemplare wollen im Bereich Feldstraße, Bahnhofstraße und Am Rothenhübel ausgetragen werden.

Melden Sie sich bitte bei:
Pfarrerin Ute Stoll-Rummel unter 06372/1456

Putzkraft gesucht

Die Protestantischen Kirchengemeinde Miesau sucht ab sofort

eine flexible Reinigungskraft rund um Gemeindehaus und Pfarrbüro!

Haben Sie Interesse an einem Nebenverdienst im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses oder kennen Sie jemanden, der uns helfen könnte?

Dann melden Sie sich bitte bei:
Pfarrerin Ute Stoll-Rummel unter 06372/1456 oder den Mitgliedern des Presbyteriums.

Aus den Kirchenbüchern 2021



Taufen Miesau 2021

Delilah Fiona Kranich, Tochter von Norman Pecor und Zeinab Layla Kranich

Thilo Neumann, Sohn von Thomas und Carina Neumann, geb. Haas

Johanna Hertel, Tochter von Marco und Laura Hertel, geb. Straßer

Jana Lang, Tochter von Kristina Lang und Alexander Weber

Matilda Kopp, Tochter von Christian und Nicole Kopp, geb. Feth

Fiona Rummler, Tochter von Jörg und Sabrina Rummler, geb. Bernd

Ewen Beifort, Sohn von Alexander und Juliane Beifort, geb. Pleines

Jona Lauer, Sohn von Leif und Claudia Lauer, geb. Siegler

Rosalie und Ben Buhles, Kinder von Jasmin Buhles und Jörg Beringer

Taufen Gries 2021

Veith Germann, Sohn von Tim und Karolina Germann, geb. Schmitt

Elina Germann, Tochter von Dominik und Carina Germann, geb. Wagner

Taufen an anderen Orten 2021

Simultankirche Vogelbach:
Amelie Amann, Tochter von Christian und Natascha Amann, geb. Bleyer

Martinskirche Nanzdietschweiler:
Frieda Leßmeister, Tochter von Benjamin und Tanja Leßmeister, geb. Biehl

Prot. Kirche Schönenberg:
Ella Kirschner, Tochter von Erich und Swetlana Kirschner, geb. Bulat

Trauungen Miesau 2021

Thomas und Carina Patricia Neumann, geb. Haas

Svenja und Felix Kramer, geb. Terhorn

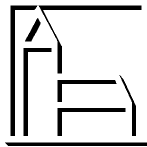
Trauungen andere Orte

Simultankirche Vogelbach:
Christian und Natascha Amann, geb. Bleyer

Wir wünschen allen Täuflingen und Brautpaaren auch für das Jahr 2022 Gottes reichen Segen!



Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Februar



Es gilt 3G: nur Genesene, Geimpfte und Getestete (Testpflicht ab dem 16. Lebensjahr) können den Gottesdienst mitfeiern. Bitte bringen Sie die entsprechenden Zertifikate mit. Danke für Ihr Verständnis.

1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Abstand von 1,5 m (in alle Richtungen) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Hausstandsgemeinschaften können zusammensitzen.
4. Eingang und Ausgang sind mit 1,5 m-Abständen gekennzeichnet.
5. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht eingelassen werden.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (OP-Maske oder KN95/FFP2) mitführen, steht eine kleine Anzahl entsprechender Masken zur Verfügung. Die Maskenpflicht gilt für den gesamten Gottesdienst.
9. Gemeindegesang ist mit Maske möglich. Musikensembles sind erlaubt.
10. Bei großer Nachfrage besteht eine Anmeldepflicht und es wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Taufgottesdienste werden nach Voranmeldung separat gefeiert.

Die Gottesdienste finden weiterhin
im wöchentlichen Wechsel um 10 Uhr in Gries und Miesau statt.



Das Opfergeld im Monat Februar
ist in Miesau und Gries bestimmt
für unsere Kinder- und Jugendarbeit.

06.02.: 4. So. v. d. Passionsz.
13.02.: Kirchentagssonntag
20.02.: Sexagesimae
27.02.: Godi mal anders

04.03.: Weltgebetstag

06.03.: Invokavit

Kirchenchor
Konfi-Kurs 2022 Gries

Konfi-Kurs 2023 Miesau

Pfadfinder

Presbyterium Gries

Presbyterium Miesau
Redaktionsschluss

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 10 Uhr Gottesdienst

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 10 Uhr Gottesdienst mit
Predigt auf Platt

Miesau 19 Uhr Gottesdienst zum
Weltgebetstag, vorbereitet von Frauen aus Eng-
land, Wales und Nordirland (s. S. 9)

Gries 10 Uhr Gottesdienst

Miesau 11.30 Uhr Taufgottesdienst für Anton Hager
kann leider nicht proben
dienstags um 16 Uhr nach Absprache über un-
sere Signal-Gruppe. Bitte sucht Euch einen Kon-
fispruch! (Hilfe bei konfispruch.de), **Ferien frei!**
mittwochs um 15.30 Uhr weiterhin mit der ganzen
Gruppe in der Kirche, **Ferien frei!**

Im Moment gibt es jeden Samstag eine Gruppen-
stunde To Go – jeweils für Wöllis und Jungpfad-
finder*innen – die ihr jeweils zwischen 10 und 11
Uhr vor dem Gemeindehaus abholen könnt
am 15.02. um 18 Uhr! Im Anschluss findet ein
Treffen mit Vertretern der Ortsgemeinde statt
am 08.03. um 19 Uhr
22.02. für März-Ausgabe



FEBRUAR

Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit 10.095 € haben uns seit dem 1. Advent 2019
12 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 89 € gespendet.

21 % wurden zu Zweitspendern. Helfen auch Sie weiter mit!

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler
IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)